

Bescherung für Tiere im Winterwald

Weihnachten steht vor der Tür! Geheimnisvolle Stimmung und das gespannte Warten auf Geschenke machen diese Zeit so besonders. Am Samstag, 10. Dezember, können Kinder ab 7 Jahre mal die Tiere im Winterwald beschenken. Sie stellen in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr essbare Kleinigkeiten für die Tiere her, machen sich mit Keksen und Weihnachtsduft dann auf den Weg in den Wald und feiern mit den Waldbewohnern Bescherung.

Mitzubringen sind: wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Durchgeführt wird diese Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnispädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 25 Euro. Maximal können 20 Kinder an der Bescherung im Winterwald teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Tag gegen Mobbing: „Spotlight“-Theater zu Gast beim Gymnasium

Am Mittwoch, 9. November, findet der alljährliche „Tag gegen Mobbing“ für den sechsten Jahrgang am Städtischen Gymnasium Bergkamen statt.

Der Projekttag beginnt um 8:10 Uhr mit einem Auftritt des „Spotlight“-Theaters. In dem Stück wird den Schülerinnen und

Schülern ein Mobbingfall in theaterpädagogischer Weise dargeboten. Dieser Fall wird anschließend dann zum vertieften Arbeiten zu diesem Themenbereich verwendet. Hier liegt der Fokus auf sozialem Lernen, zum Beispiel in Form von Spielen.

In der dritten und vierten Stunde sollen die Schülerinnen und Schüler eigene „Mobbing-, Antimobbing-Rollenspiele“ entwickeln, um diese dann in der fünften Stunde im Plenum in ihrer Klasse zu präsentieren. Die sechste Stunde dient der gemeinsamen pädagogischen Auswertung des Projekttag.

A1: Gehölzpflege zwischen Dortmund/Unna und Lichtendorf

Ab heute (3.11.) wird für zwei Wochen stellenweise auf der A1 zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna und der Tank- und Rastanlage Lichtendorf in Fahrtrichtung Köln der rechte Fahrstreifen jeweils in der Zeit von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr gesperrt. Die zuständige Autobahnmeisterei Hagen wird in diesen zwei Wochen Gehölzpflegearbeiten durchführen.

Zum einen werden nicht mehr standsichere sowie zu große Bäume aus dem Bestand entnommen. Zum anderen werden viele Pflanzen „auf den Stock“ gesetzt. Das heißt, die Gehölze werden wenige Zentimeter über dem Boden zurückgeschnitten und können dann im kommenden Jahr wieder neu austreiben. Hierdurch kann das vorhandene Straßenbegleitgrün verjüngt werden. So ein Pflegeschnitt wird in der Regel alle zehn Jahre durchgeführt.

Neue Johanniter-Kita geht am 1. April 2017 an den Start – Anmeldungen bereits auf der Baustelle möglich

Die Johanniter wollen am 1. April 2017 ihren neuen 3-Gruppen-Kindergarten an der Eichendorffstraße in Betrieb nehmen. Anmeldungen werden bereits ab 15. November angenommen. Dafür wird die Leiterin der Einrichtung Anja Gräwe ab diesem Tag zwei Mal in der Woche auf der Baustelle einen Bürocontainer beziehen. Rund 65 Kinder wird diese Kita aufnehmen können.



Kita-Baustelle ab der Eichendorffstraße in Bergkamen-Mitte.

Anja Gräwe stellte sich am Mittwoch den Mitgliedern des Bergkamener Jugendhilfeausschusses vor. Begleitet wurde sie von der Fachbereichsleiterin für Tageseinrichtungen für Kinder beim Landesverband der Johanniter Sylvia Steinhauer-Lisicki und Wolfgang Baumbach vom Regionalvorstand der Johanniter-Unfallhilfe.

Regionalverband Östliches Ruhrgebiet.

Ausführlich stellten sie das pädagogische Konzept und das Leitbild der Johanniter für Kindertageseinrichtungen vor. Jede Kita erhält ein eigenes Profil. In Bergkamen werden es die Schwerpunkte Umwelt, Bewegung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sein. Geöffnet ist die neue Kita an der Eichendorffstraße von 7 bis 17 Uhr. Möglich ist auch eine erweiterte Randzeitenbetreuung in Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen. Es gibt übrigens keine Sommerpause. Geschlossen ist die Einrichtung lediglich zwischen Weihnachten und Neujahr.

Nähere Informationen über das Leitbild der JUH-Kindertageseinrichtung gibt es [hier](#).



Auffahrunfall auf der Erich-Ollenhauer-Straße: 38-jährige Bergkamenerin verletzt

Am Mittwoch musste gegen 13.50 Uhr ein 56-jähriger Bergkamener auf der Erich-Ollenhauer-Straße in Höhe des Ortseingangsschildes verkehrsbedingt anhalten. Eine nachfolgende 38-jährige Bergkamenerin hielt dahinter an, ein dahinter fahrender 31-jähriger Lünener hatte dieses jedoch nicht rechtzeitig bemerkt und fuhr auf den Pkw der Frau auf. Durch den Aufprall wurde ihr Fahrzeug auf das davor anhaltende geschoben. Die Frau verletzte sich und wurde zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 13 000 Euro.

Lehrerkollegium der Gesamtschule trifft sich zum Umweltaktionstag auf dem Hof Middendorf

Hunderte Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule haben schon die Umwelttage auf dem Hof des pensionierten Kollegen Reinhard Middendorf erlebt und wohl in allerbesten Erinnerung behalten. Am Freitag, 4. November, ist nun auch wieder das Kollegium zum zweiten Mal an der Reihe.

Immer wieder wurde Reinhard Middendorf von Lehrern gefragt: „Was genau macht Ihr Naturwissenschaftler da eigentlich an den

Umwelttagen auf deinem Hof?“ Nach 2015 hat er seine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen daher zum zweiten nachmittäglichen und freiwilligen Umweltaktionstag eingeladen.

Nachdem im letzten Jahr Äpfel geerntet, gereinigt, geschnetzelt, gequetscht und schließlich zu Apfelsaft verarbeitet wurden, soll in diesem Jahr die Gehölzpflege im Mittelpunkt stehen.

Zwei Kleinkinder in Lünen getötet – Mutter festgenommen

Am Mittwochabend sind in einem Mehrfamilienhaus in Lünen zwei Kleinkinder einer syrischen Familie im Alter von einem und vier Jahren getötet worden. Nach den bisherigen Ermittlungen ist die 28-jährige ebenfalls schwer verletzte Mutter laut Polizei und Staatsanwaltschaft Dortmund dringend tatverdächtig. Sie wurde vorläufig festgenommen.

Eine Mordkommission hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Hintergründe der Tat sind bislang unklar.

Schwimmhalle der Bodelschwingschule wird erst nach den Weihnachtsferien

wieder geöffnet

Wegen umfangreicher Bauarbeiten bleiben die Schwimmbäder an der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede und an der Friedrich von Bodelschwingh-Schule in Bergkamen länger als ursprünglich geplant geschlossen. Das teilt der Kreis Unna mit.

Der Badebetrieb wird aller Voraussicht nach erst nach den Weihnachtsferien, also im Januar 2017, wieder möglich sein. In der Zwischenzeit müssen an beiden Standorten Rohrleitungen erneuert werden. Dass die Leitungen in den Bädern defekt sind, war beim Abbruch der Schwallwasserbehälter sichtbar geworden, der in den Herbstferien begonnen hatte.

An der Friedrich von Bodelschwingh-Schule ist außerdem festgestellt worden, dass die Steuerungsanlage ausgetauscht werden muss.

Buchhändlerin stellt in der Stadtbibliothek neue Bücher vor

Der Förderkreis der Stadtbibliothek und die Stadtbibliothek Bergkamen bieten allen Buchliebhabern aktuelle Informationen von der Frankfurter Buchmesse an. Am Donnerstag, 3. November, um 19 Uhr stellt die Buchhändlerin Michaela Joerss Herbstneuerscheinungen der Bücherwelt im Lesecafe der Stadtbibliothek vor. Thriller mit Hochspannung, herausragende historische Romane, spannende Familien- und Liebesgeschichten sowie Kinder- und Jugendbücher hat Michaela Joerss für die Bergkamener Bürger ausgesucht und zusammengestellt. Der

Eintritt ist frei!

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag geöffnet

Am Donnerstag, 3. November, von 14 – 16 Uhr, ist der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen geöffnet. Hier erwarten ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Poco hat für 2017 noch freie Ausbildungsplätze

„Wer bei POCO seine Ausbildung macht, hat allerbeste Karrierechancen, denn wir stehen für langfristige und bestmögliche Förderung unserer Mitarbeiter“, sagt Christian Stepputtis, Leiter des Einrichtungsmarktes in Bergkamen. Das gilt für die drei neuen Auszubildenden in diesem Jahr wie für alle, die sich zum Ausbildungsbeginn im Sommer 2017 bei ihm bewerben. „Wer jetzt dazukommt, kann nachrücken.“



Marktleiter Christian Stepputtis und Ausbilder Markus Luft stehen hinter ihren Azubis, die allerbeste Chancen auf berufliche Weiterentwicklung haben.

Viele Mitarbeiter sind bereits seit 20 und mehr Jahren dabei,

„zum Teil haben sie den Einrichtungsmarkt hier mit begründet.“ Wenn sie über kurz oder lang altersbedingt ausscheiden, müssen andere ihre Aufgaben übernehmen. „Wir legen großen Wert darauf, ein Team zu haben, das optimal zusammenarbeitet.“ In jedem Jahr kommen drei bis vier neue Auszubildende dazu, außerdem zwei bis vier aus kooperativen Maßnahmen. „Es ist uns sehr wichtig, engagierte Praktiker und Praktikerinnen zu bekommen, die mit dem Herzen bei der Sache sind“, sagt Stepputtis.

Die Schulnoten sind dabei gar nicht immer der wichtigste Faktor. „Mancher ist in der Schule nicht der Überflieger, aber wenn er oder sie vor dem Kunden steht, kommen die Talente zum Vorschein.“

Ebenso gibt es im Bereich des Lagers in jedem Jahr Ausbildungsplätze: „Das ist ein Zukunftsjob.“

Was die Herkunft seiner Mitarbeiter angeht, legt Stepputtis Wert auf Durchmischung: „Wer eine fremde Sprache spricht, hat viele Vorteile.“

Wenn es irgendwo hapert, greift das Weiterbildungssystem des POCO-Konzerns. „Wir haben die POCO-Akademie in Dortmund und sorgen dafür, dass alle unsere Mitarbeiter egal aus welchem der mittlerweile 117 POCO-Einrichtungsmärkte optimal für ihre Aufgaben geschult sind. Wir bieten eine professionelle Prüfungsvorbereitung an und schulen auch alle anderen Mitarbeiter.“ Nur so kann der Einrichtungsmarkt mit seinem guten Kundenservice werben. „Das hat auch etwas mit Wertschätzung zu tun, die im Gegenzug wieder die Mitarbeiter motiviert.“

Für den Ausbildungsstart im Sommer 2017 hat Christian Stepputtis noch Plätze zu vergeben: „Wir haben unsere Stellenausschreibungen veröffentlicht und werden sie spätestens bis Ende 2016 besetzt haben.“ Auf die Bewerber wartet auch ein Test, vor dem Stepputtis jedoch unnötige Angst nehmen will: „Es geht uns bei dem Test darum, zu erfahren, auf wen wir uns einlassen. Einzelne Defizite kann man

während der Ausbildung ausbügeln.“ Stepputtis weiß aus Erfahrung, dass nicht jedem Jugendlichen der POCO-Einrichtungsmarkt als Arbeitgeber in den Sinn kommt. Daher bietet er an: „Wer möchte, kann sich auch erstmal in einem Praktikum orientieren.“ So kann man schnell herausfinden, ob der Arbeitsalltag den Neigungen entspricht. „Die Chancen stehen jedenfalls bestens.“